

# Einladung

## Die Gegenwart der Religionen in der europäischen Zivilgesellschaft

Freitag 7. Juni und Samstag 8. Juni 2002  
im Ernst-Bloch-Zentrum  
Ludwigshafen/Rhein

Tagung der Ernst-Bloch-Gesellschaft e.V.  
mit Unterstützung  
der Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum  
und des Talheimer Verlages  
aus Anlass des  
25. Todestages von Ernst Bloch (1885–1977)

Gefördert von  
der BASF Aktiengesellschaft Ludwigshafen

### Begleitend zur Tagung

Präsentationen der Themensatelliten „Religion“,  
„Aufrechter Gang“ und „Hoffnung“

Klaus Kufeld, Ernst-Bloch-Zentrum Ludwigshafen

Bilder-Hommage: Erinnerungen an Karola Bloch  
Irene Scherer, Welf Schröter, Talheimer Verlag

Führung durch die Räume des Ernst-Bloch-Zentrums  
Peter Ruf, Dr. Karlheinz Weigand,  
Ernst-Bloch-Zentrum/Bloch-Archiv Ludwigshafen

Präsentationen der Internetangebote

<http://www.bloch.de>

<http://www.bloch-akademie.de>

<http://www.bloch-online-forum.telebus.de/index.html>

### Information

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind  
erhältlich per Mail bei Welf Schröter: [schroeter@talheimer.de](mailto:schroeter@talheimer.de)

### Ort der Veranstaltung

Ernst-Bloch-Zentrum Ludwigshafen/Rhein

Walzmühlstraße 63

67061 Ludwigshafen

Tel.: 06 21-5 04-20 41/ -30 41

Fax: 06 21-5 04-24 50



### Publikationen

#### Bloch-Almanach

Erscheint jährlich, herausgegeben von der Stiftung  
Ernst-Bloch-Zentrum

Nähere Informationen im Internet unter  
[http://www.talheimer.de/books/ba\\_all.html](http://www.talheimer.de/books/ba_all.html)

#### Bloch-Jahrbuch

Erscheint jährlich, herausgegeben von Francesca Vidal  
im Auftrag der Ernst-Bloch-Gesellschaft e.V.

Nähere Informationen im Internet unter  
<http://www.talheimer.de/books/bloch.html>

Online bestellen bei [www.talheimer.de](http://www.talheimer.de)

### Anmeldecoupon

Ja, ich möchte an der Tagung im Ernst-Bloch-Zentrum „Die  
Gegenwart der Religionen in der europäischen Zivilgesell-  
schaft“ am 7. und 8. Juni 2002 teilnehmen. Eine Tagungsge-  
bühr ist nicht zu entrichten. Meine Anmeldung ist verbindlich.  
Eine gesonderte Bestätigung der Anmeldung von Seiten der  
Veranstalter erfolgt nicht.

.....  
Name

.....  
Straße

.....  
Ort

.....  
@ .....  
E-Mail-Adresse

Anmeldecoupon bitte bis 29. Mai 2002 senden an  
die Faxadresse 06 21-5 04-24 50

## *Die Gegenwart der Religionen in der europäischen Zivilgesellschaft*

Welche Bedeutung haben die Religionen für die Entwicklung der europäischen Zivilgesellschaften? Wie beeinflussen Zivilgesellschaften den innerreligiösen Dialog und das Gespräch zwischen Religionen? Stärken oder schwächen Religionen die Entfaltung ziviler Kulturen?

Diesen und zugehörigen Fragen will die Tagung der Ernst-Bloch-Gesellschaft aus Anlass des 25. Todestages von Ernst Bloch nachgehen. Mit Fachbeiträgen – unter anderem aus jüdischer, muslimischer, christlicher und buddhistischer Sicht – und einem öffentlichen Nachdenken über Zivilcourage sollen Verstehen, Akzeptanz und Ermutigung gefördert werden.

Herzlich eingeladen zu dieser Veranstaltung sind Interessierte und Neugierige, Freunde der Blochschen Philosophie wie auch jene, die ihr kritisch gegenüber stehen.

Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung bis 29. Mai 2002 wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Das Ernst-Bloch-Zentrum wird zur Tagung den neuen Themensatelliten „Religion“ in der Ausstellung präsentieren.

*„Unmündigkeit ist trotz größter zivilisatorischer  
und kultureller Entfaltung nach wie vor geblieben.*

*Unsere Aufgabe ist es, unaufhaltsam aufzuklären,  
das Bewusstsein des Menschen wachzurütteln.*

*Andere Waffen haben wir nicht.“*

*(Karola Bloch)*

*„Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass,  
wer die Lehren anderer Religionen ehrfürchtig studiert,*

*sein Herz weitet.“*

*(Mahatma Gandhi)*

## *Tagungsprogramm*

*Freitag, 7. Juni 2002*

- 16.00 Uhr **Grußwort**  
Klaus Kufeld, Geschäftsführung  
der Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum
- Begrüßung**  
Prof. Burghart Schmidt, Präsident  
der Ernst-Bloch-Gesellschaft
- 16.30 Uhr Einführende Thesen  
**Zur Gegenwart der Shoa in der europäischen  
Zivilgesellschaft**  
Welf Schröter, Mitglied des Vorstandes  
der Ernst-Bloch-Gesellschaft
- 16.45 Uhr Themenbeitrag I  
**Christentum und Zivilgesellschaft –  
ein europäischer Tagtraum**  
Prof. Wolfram Kinzig,  
Evangelische Theologie, Universität Bonn
- 17.15 Uhr Themenbeitrag II  
**Islam und Zivilgesellschaft –  
ein europäischer Tagtraum**  
Dr. Nadeem Elyas, Vorsitzender des Zentralrats  
der Muslime in Deutschland
- 17.45 Uhr Fragen an die Referenten
- 18.15 Uhr *Abendessen/Stehimbiss im EBZ*
- 19.00 Uhr Themenbeitrag III  
**Judentum und Zivilgesellschaft –  
ein europäischer Tagtraum**  
Prof. Micha Brumlik, Universität Frankfurt
- 19.30 Uhr Podiumsgespräch  
**Konferenz der Religionen  
als konkrete Utopie?**  
mit  
Dr. Nadeem Elyas, Vorsitzender des Zentralrats  
der Muslime in Deutschland  
Prof. Wolfram Kinzig,  
Evangelische Theologie, Universität Bonn  
Thilo Götze Regenbogen, Buddhist,  
Kriftel/Frankfurt  
Prof. Micha Brumlik, Universität Frankfurt  
Moderation: Welf Schröter,  
Ernst-Bloch-Gesellschaft
- 21.00 Uhr *Ende des ersten Veranstaltungstages*

*Samstag, 8. Juni 2002*

- 10.00 Uhr Vortrag  
**Erbschaften des christlich-jüdischen Dialoges**  
Richard Scherer, Theologe, Rostock
- 10.40 Uhr Vortrag  
**Ernst Bloch – ein jüdischer Philosoph?**  
Prof. Burghart Schmidt,  
Hochschule für Gestaltung, Offenbach
- 11.20 Uhr Vortrag  
**Plädoyer für den Humanismus  
unreiner Mischungen**  
Dr. Jan Robert Bloch,  
Universität Potsdam, Berlin
- 12.00 Uhr *Kaffeepause*
- 12.15 Uhr Vortrag  
**Die juristischen Lasten des  
,Dritten Reiches‘ und die demokratische  
Rechtsordnung heute**  
Prof. Joachim Perels, Universität Hannover
- 12.55 Uhr *Mittagspause*
- 14.30 Uhr Öffentliches Gespräch  
**Ernst Bloch, Karola Bloch und die Deutschen –  
Ermutigung zum „aufrechten Gang“ heute**  
mit Impuls-Statements von
- Dr. Jan Robert Bloch,  
Universität Potsdam, Berlin
  - Walter Martin,  
Carl-Bosch-Gymnasium Ludwigshafen
  - Richard Scherer, Theologe, Rostock
  - Inka Thuncke, Heinrich-Böll-Stiftung  
Brandenburg, Potsdam
  - Dr. Francesca Vidal, Ernst-Bloch-  
Gesellschaft, Universität in Landau
- Moderation: Irene Scherer, Talheimer Verlag
- 16.30 Uhr Schlußwort  
**„Ich bin. Aber ich habe mich nicht.  
Darum werden wir erst.“ (E. Bloch)**  
Epilog an die Bürgerin und den Bürger,  
an die Citoyenne und den Citoyen  
Dr. Anne Frommann,  
Verein Hilfe zur Selbsthilfe, Tübingen